



Theo und Mia unterwegs
Eine erlebnisreiche Reise im Postauto

Inhaltsverzeichnis

1	Das Angebot im Überblick	3
1.1	Hintergründe und Zielsetzung	3
1.2	Ziel- und Anspruchsgruppen	3
1.3	Das Bilderbuch im Überblick	3
2	Didaktische Einordnung und Lehrplanbezug	4
2.1	Allgemeine didaktische Hinweise	4
2.2	Bezug zum Lehrplan 21	4
3	Übersicht über die Themenschwerpunkte und Verhaltensweisen	5
	Seite 3: Vorstellen der Charaktere	5
	Seite 4: Sicherheit an der Haltestelle	6
	Seiten 5 und 6: Verhalten an der Haltestelle	6
	Seite 7: Sicherheit im Bus	7
	Seiten 8 und 9: Verhalten im Bus	7
	Seite 10: Sicherheit im Bus / Verhalten im Bus	8
	Seiten 11 und 12: Verhalten im Bus	8
	Seiten 13 und 14: Sicherheit an der Haltestelle	9
	Seite 15: Schlusszene	9
4	Weiterführende Aufgaben	10
5	Lehrmittelbezug	10

1 Das Angebot im Überblick

1.1 Hintergründe und Zielsetzung

Mit der Zunahme regional organisierter Schulkreise sowie der Ausdehnung der Siedlungen werden die Schulwege vieler Kinder länger. Deshalb sind oftmals bereits Kindergartenkinder und junge Schulkinder auf den öffentlichen Verkehr (ÖV) oder auf Schulbusse angewiesen, um ihren Schulweg zurückzulegen.

Auch privat spielen öffentliche Nahverkehrsmittel für Kinder mit zunehmendem Alter eine immer wichtigere Rolle. Sie erlauben den Kindern, ihr persönliches Umfeld zu erweitern und selbstständig unterwegs zu sein. Sei es, um Verwandte oder Freunde zu besuchen oder alleine ins Fussballtraining zu gelangen, der ÖV springt ein, wo die Distanzen für das Zufussgehen zu gross werden.

PostAuto Schweiz AG führt seit vielen Jahren Unterrichtslektionen für Schülerinnen und Schüler zum Thema sicheres, verantwortliches und respektvolles Verhalten im ÖV durch. Basierend auf diesen Erfahrungen wurde eine Lehrmittelreihe für die gesamte obligatorische Schulzeit zum Thema Unterwegssein mit dem öffentlichen Verkehr geschaffen. Je nach Zielstufe steht dabei ein anderer Schwerpunkt im Zentrum. Das vorliegende Bilderbuch bildet den ersten Teil dieser Reihe. Den Kindern soll auf eine stufengerechte Art der ÖV mit seinen Besonderheiten erklärt werden. Im Fokus stehen dabei die Themen Sicherheit und korrektes Verhalten im öffentlichen Verkehr.

1.2 Ziel- und Anspruchsgruppen

Dieses Bilderbuch richtet sich an die Kinder des Kindergartens bis 2. Klasse (Harmosstufen 1–4) sowie deren Lehrpersonen.

1.3 Das Bilderbuch im Überblick

Theo und Mia, die Hauptfiguren des Bilderbuchs, dürfen zum ersten Mal alleine mit dem Postauto zur Schule fahren. Dabei müssen sie verschiedene Situationen meistern. Sowohl explizit in der Geschichte wie auch implizit in den Bildern werden verschiedene Verhaltens- und Sicherheitsaspekte thematisiert.

Die Kinder begleiten die Hauptfiguren durch ihre Erlebnisse und können die Geschehnisse auf den Seiten 5/6 sowie 13/14 sogar aktiv beeinflussen. Auf den Seiten 5 und 13 werden je zwei mögliche Entscheidungssituationen dargestellt. Die Kinder bestimmen, welche Variante eintreffen soll. Die Konsequenz der Entscheidung wird jeweils auf der Rückseite dargestellt. Diese Entscheidungssituationen sollen die Kinder dazu anregen, sich aktiv mit Entscheidungen und deren Folgen auseinanderzusetzen. Auf spielerische Weise können so unterschiedliche Verhaltensweisen ausprobiert und im Klassenverband besprochen werden. Durch dieses Setting lädt das Bilderbuch zudem zum mehrmaligen Betrachten und Durchspielen der Geschichte ein.

2 Didaktische Einordnung und Lehrplanbezug

2.1 Allgemeine didaktische Hinweise

Das Bilderbuch kann isoliert oder verknüpft mit weiteren Themenbereichen behandelt werden. Die Aufgaben im Kapitel 3 sind lediglich als Bearbeitungsideen gedacht, wie die Inhalte des Bilderbuchs im Unterricht besprochen, vertieft und weiterbehandelt werden könnten.

2.2 Bezug zum Lehrplan 21

Die Verknüpfungsmöglichkeiten mit dem Lehrplan 21 sind vielfältig. Im Folgenden sind ausgewählte Kompetenzbereiche aus den Fachbereichen Deutsch sowie Natur, Mensch, Gesellschaft für den 1. Zyklus aufgelistet. Auch weitere Anknüpfungspunkte, beispielsweise mit den Fachbereichen Bewegung und Sport oder Bildnerisches Gestalten, sind denkbar.

Fachbereich Deutsch

Die Schülerinnen und Schüler...

- ... können die Aufmerksamkeit auf die sprechende Person und deren Beitrag richten. D.1.A.1.a
- ... können in einer vertrauten Gesprächssituation dem Gesprochenen folgen und ihre Beteiligung zeigen. D.1.C.1a
- ... können sich unter Anleitung und mithilfe konkreter Fragen mit anderen über Erzähltes austauschen. D.1.D.1.a
- ... können ihre Gefühle und Gedanken sowie Erlebnisse und Erfahrungen verbal oder nonverbal mit Unterstützung zum Ausdruck bringen. D.3.B.1.a
- ... können Beobachtungen wiedergeben und einfache Sachverhalte mit Unterstützung beschreiben. D.3.B.1.b
- ... können auf direkt an sie gerichtete Fragen antworten. D.3.C.1.b
- ... können sich an einfachen, kurzen Gesprächen beteiligen. D.3.C.1.b

Fachbereich Natur, Mensch, Gesellschaft

Die Schülerinnen und Schüler...

- ... können anhand von Beispielen (z. B. in Geschichten) Gefühle und Interessen beschreiben und Unterschiede und Gemeinsamkeiten benennen. NMG.1.1 1.b
- ... können über Erfahrungen zum Unterwegs-Sein auf Ausflügen und Reisen und beim Wechsel von Wohnorten erzählen. NMG.7.3.a
- ... können Erfahrungen von Zusammenleben beschreiben und Möglichkeiten für gelungenes Zusammenleben formulieren (z. B. Rücksicht nehmen, miteinander feiern). NMG.10.1.a
- ... können in Geschichten und Berichten menschliche Grunderfahrungen entdecken (z. B. Gelingen, Scheitern, Angst, Geborgenheit), haben die Gelegenheit über vergleichbare Erfahrungen zu berichten und dazu Fragen zu stellen. NMG.11.1.a

3 Übersicht über die Themenschwerpunkte und Verhaltensweisen

Seite 3: Vorstellen der Charaktere

Vertiefungs- und Anknüpfungsaufgaben

- Identifikation mit den Charakteren: Was haben Mia und Theo für Hobbys? Woran sieht man das? Was haben die Kinder selbst für Hobbys?
- Thema Schulweg: Wie kommen die Kinder zur Schule / in den Kindergarten? Was gefällt ihnen / stört sie an ihrem Schulweg?
- ÖV-Erfahrungen der Kinder: Wer ist schon mal mit dem Bus gefahren? Wer mit dem Zug? Wer ist schon einmal alleine gereist? usw. (Kinder, auf die die Fragen zutreffen, stehen kurz auf.)
- Diskussion zum Thema Mut: Mia und Theo sind aufgeregt, weil sie das erste Mal alleine mit dem Postauto fahren. Wie fühlt man sich, wenn man aufgeregt ist? Wann sind die Kinder aufgeregt? Was hilft, wenn man aufgeregt ist? Sind Mia und Theo mutig? Würden sich die Kinder auch getrauen, alleine zu reisen?

Spielideen

- Die Kinder bewegen sich frei im Klassenzimmer. Sie schlüpfen in die Rolle von Theo und Mia auf dem Weg zum Postauto. Die Lehrperson fordert die Kinder auf, verschiedene Gemütsstimmungen von Theo und Mia nachzuspielen: mutig, nervös, ängstlich, stolz, traurig, freudig, schlecht gelaunt usw.



Seite 4: Sicherheit an der Haltestelle

Verhaltensweisen

- Rechtzeitig an der Haltestelle sein (mindestens 1 Minute vor Abfahrt), das Postauto wartet nicht
- Ruhig warten, wenn der Bus kommt
- Genügend Platz zum Trottoir lassen
- Warten mit Einsteigen, bis der Bus stillsteht

Vertiefungs- und Anknüpfungsaufgaben

- Bildbetrachtung: Wohin könnten die verschiedenen Personen reisen? Wer geht zur Schule? Wer in den Kindergarten? Gibt es andere Personen?
- Diskussion zum Unterwegssein: Wann sind die Kinder unterwegs? Zur Schule? In der Freizeit? Kommen die Kinder alleine zur Schule? Oder in Gruppen? Werden sie begleitet? Entstehen manchmal Konflikte? Wie gehen sie damit um?

Seiten 5 und 6: Verhalten an der Haltestelle

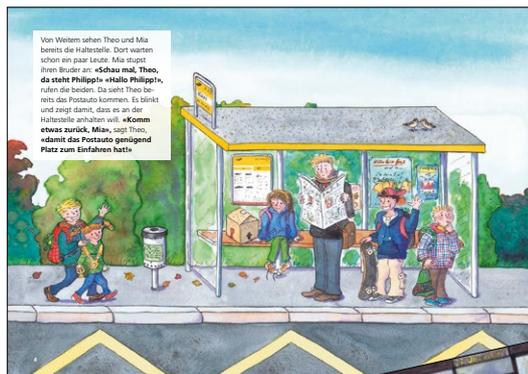
Verhaltensweisen

- Auf die Seite stehen, zuerst Leute aussteigen lassen
- Nicht drängeln beim Ein- und Aussteigen
- Fahrer/in grüssen

Vertiefungs- und Anknüpfungsaufgaben

- Diskussionsrunde: Die Kinder entscheiden gemeinsam. Wie würden sie selbst reagieren? Warum?
- Warum muss man manchmal anstehen? Transfer Schule: Wo stehen die Kinder an?

4



5



6



Seite 7: Sicherheit im Bus

Verhaltensweisen

- Schnell aufschliessen beim Einsteigen
- Platz suchen (Lücke füllen), nicht beim Eingangsbereich stehen bleiben (sonst kann die Türe nicht schliessen > Sensor)
- Sich nach Möglichkeit hinsetzen oder gut festhalten, der Bus kann stark bremsen

Vertiefungs- und Anknüpfungsaufgaben

- Was meinen die Kinder: Darf Mia die Frau bitten, ihre Tasche wegzunehmen? Was würden die Kinder machen?

Seiten 8 und 9: Verhalten im Bus

Verhaltensweisen

- Rücksicht nehmen auf andere Fahrgäste
- Abfall nicht liegen lassen, sondern im Eimer an der Haltestelle deponieren
- Anweisungen des Fahrers oder der Fahrerin befolgen

Vertiefungs- und Anknüpfungsaufgaben

- Was heisst Rücksicht nehmen? Wann und auf wen nehmen die Kinder Rücksicht?
- Welche Verhaltensweisen erkennen die Kinder auf dem Bild? Was ist o.k., was nicht?
- Was stört die Kinder selbst? Was haben sie schon erlebt?

Spielideen

- Fahrer-Spiel, Kreis in der Ganzklasse: Ein Kind steht mit einer Fahrer-mütze in der Kreismitte und erteilt eine Anweisung (aufstehen, im Kreis drehen, Bewegung nachmachen usw.). Die Kinder führen die Anweisung aus. Dann darf der Fahrer seine Mütze verschenken und so eine neue Fahrerin bestimmen.



Seite 10: Sicherheit im Bus / Verhalten im Bus

Verhaltensweisen

- Sich hinsetzen oder gut festhalten
- Ein Sitzplatz pro Person, Taschen verstauen
- Rucksack auf den Boden zwischen die Füße stellen, so haben mehr Personen Platz

Spielideen

- Spiel analog «Reise nach Jerusalem»: Im Klassenzimmer werden Stühle aufgestellt, einer weniger als es Kinder hat. Die Kinder gehen umher. Die Lehrperson spielt den Fahrer. Auf ein Zeichen des Fahrers (Musik, Postautohorn) setzen sich die Kinder so schnell wie möglich hin. Das übrig gebliebene Kind übernimmt nun die Rolle des Fahrers.
- Brems-Spiel für die Turnstunde: Die Kinder rennen im Raum umher, auf Kommando müssen sie möglichst schnell abbremsen.

Seiten 11 und 12: Verhalten im Bus

Verhaltensweisen

- Rechtzeitig Halteknopf drücken
- Sich rechtzeitig auf Ausstieg vorbereiten
- Schauen, dass nichts vergessen geht
- Sich evtl. vom Fahrer verabschieden

Spielideen

- Merkspiel analog «Koffer packen»: Anstatt «Ich packe in meinen Koffer» wird das Spiel mit dem Spruch «Ich nehme aus meinem Bus mit» gespielt. Ideen, was man alles noch mitnehmen könnte, erhalten die Kinder auf den betreffenden Bilderbuchseiten.
- KIM-Spiel: 3 Kinder kleiden sich wie Mia, Theo und Philipp (Znünitäschli, Rucksack, Jacken usw.). Ein Kind schaut ein. Die Kleider der 3 Kinder werden vertauscht oder anders getragen. Das Kind, das eingesehen hat, zählt die Unterschiede auf.



Seiten 13 und 14: Sicherheit an der Haltestelle

Verhaltensweisen

- Wenn vorhanden, Unterführungen und Fussgängerstreifen benutzen
- Niemals direkt vor oder hinter dem Bus durchgehen, es fehlt die Übersicht!
- Warten, bis der Bus abgefahren ist

Vertiefungs- und Anknüpfungsaufgaben

- Verkehrssicherheit: Repetition des allgemeinen Verhaltens im Verkehr

Seite 15: Schlusszene

Vertiefungs- und Anknüpfungsaufgaben

- Rückblick auf das Bilderbuch: Welche Seite hat den Kindern am besten gefallen? Warum?
- Mia und Theo haben viel erlebt auf dem Hinweg. Was haben sie gelernt? Was werden sie beim nächsten Mal gleich, was anders machen?



4 Weiterführende Aufgaben

Aufgabe	Beschrieb
Rollenspiele im Schulzimmer	Für Kindergarten Im Bilderbuch beschriebene Verhaltensweisen nachspielen (Kulisse: Bus-typisch angeordnete Stühle simulieren das Postauto)
	Für 1./2. Klasse In Kleingruppen Szenen einstudieren und vorspielen
Schulreise	Bilderbuch im Vorfeld einer Schulreise oder eines Ausflugs erzählen. Die gelernten Verhaltensweisen können auf der Reise direkt umgesetzt werden.
Thema Post	Das Thema Postauto als Teilbereich des Themas Post behandeln. Hierzu stehen seitens der Post vielfältige Materialien zur Verfügung.
Andere Verkehrsmittel	Ausweitung des Themas auf andere Verkehrsmittel, insbesondere auf Tram und Zug. Diskussion der Besonderheiten dieser Verkehrsmittel (Vortrittsregelung beim Tram, Bedeutung der weissen Linie auf den Perrons usw.)
Rollen und Fahren	Das Thema Rollen und Fahren aufgreifen, Fahrzeuge mit verschiedenen Funktionen herstellen oder von zu Hause in den Unterricht mitbringen.

5 Lehrmittelbezug

Lehrmittel und Kommentar für Lehrpersonen zu beziehen bei:

PostDoc Schulservice
www.post.ch/postdoc
postdoc@post.ch

PostDoc Schulservice ist der interne Schulverlag der Schweizerischen Post AG mit vielfältigen Angeboten für alle Schulstufen.

Weitere Informationen zu den Schulangeboten und den Mediatoren für Schulen der PostAuto AG:
www.postauto.ch/sensibus
mediateur@postauto.ch

Impressum

Konzept und Text

Büro für Mobilität AG

Beratung

Franziska Bernhard, PostDoc Schulservice
Andreas Hieber und Fredi Althaus, LerNetz AG

Layout/Lektorat

Typopress Bern AG, Bern

Realisation im Auftrag der PostAuto AG in Kooperation mit PostDoc Schulservice

Büro für Mobilität AG, Bern, www.bfmag.ch
LerNetz AG, Bern, www.lernetz.ch

2. Auflage 2020

© Die Schweizerische Post AG, PostAuto AG, Bern, www.postauto.ch

PostAuto AG
Schülertransport
Avenue de la Gare 6
1401 Yverdon-les-Bains



PostAuto 

Die gelbe Klasse.